

Kreisfeuerwehrverband Saarlouis informiert

Führungskräfte der Feuerwehren im Landkreis bilden sich weiter

Die Arbeit als Feuerwehr-Führungskraft ist äußerst vielfältig und erfordert daher neben der reinen Feuerwehrausbildung noch ein breitgefächertes Wissen in vielen anderen Bereichen, so z. B. der Umgang mit dem Programm „ZORA“. ZORA steht für **Z**eichen-**O**rientieren-**R**echnen-**A**uskunft und ist ein Programm des Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung. Es beinhaltet digitale topografische Karten, farbige Luftbilder und Geländemodelle (Relief).

Das Programm ist für die Feuerwehr sehr nützlich - sei es im Einsatz oder aber bei der Vorbereitung oder Dokumentation - es gibt zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten. So können recht einfach Strecken vermessen werden, um beispielsweise Wegstrecken zu ermitteln.

Während eines Einsatzes zur Personensuche können abgesuchte Strecken markiert und erfasst werden, die Geländesituationen sind dank der Luftaufnahmen und Reliefkarten ersichtlich. Dies zeigte sich in der Vergangenheit schon als sehr hilfreich.

Das Szenario einer Personensuche war dann auch Übungsthema an den Schulungen. An drei Samstagen trafen sich dazu rund 50 Feuerwehrangehörige im Schulungsraum der Kreisvolkshochschule, um die Funktionen und den Umgang mit ZORA zu erlernen.



Markus Klos, Mitarbeiter des Landratsamtes Saarlouis, erklärte sich bereit, die drei Gruppen zu schulen. Obwohl Herr Klos die Feuerwehrezusammenhänge und die Ansprüche der Teilnehmer nur bedingt kannte, verließen alle gut geschult das Landratsamt.